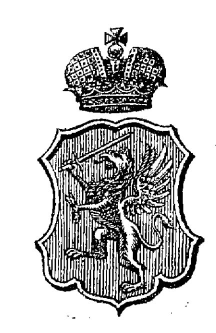
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 56. Середа 17. Мая. — Mittwoch, 17. Mai **1872.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Г. Лифляндскій Губернаторъ, по возвращеніи въ Ригу, 15. Мая вступилъ въ управленіе губерніею. № 3509.

Причисленный къ Министерству Внутреннихъ Дѣлъ, состоящій въ распоряженіи г. Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора статскій совѣтникъ Гакенъ въ 16. день Апрѣля с. г. Всемилостивѣйше пожалованъ за отлично-усердную службу кавалеромъ ордена св. Владиміра 3. степени. № 366.

По вѣдомству Лифляндской Казенной Палаты уволенъ согласно прошенію по домашнимъ обстоятельствамъ отъ службы канцелярскій служитель Перновскаго уѣздн. казначейства Евгеній Лебертъ. № 495.

Der Herr Livländische Gouvernements-Chef hat, von seiner Inspectionsreise zurückgekehrt, am 15. Mai c. die Verwaltung des Gouvernements angetreten. Nr. 3509.

Der dem Ministerium des Innern zugezählte, dem Herrn General-Gouverneur von Liv-, Kur- und Estland zur Verfügung gestellte Staatsrath Haken ist für ausgezeichnet eifrigen Dienst am 16. April c. Allergnädigst zum Ritter des St. Wladimirordens 3. Classe ernannt worden. Nr. 366.

Im Ressort des Livländischen Kameralhofes ist der Kanzleiofficiant der Pernauschen Kreisrentei Eugen Lehbert, seiner Bitte gemäß, häuslicher Umstände halber des Dienstes entlassen. Nr. 495.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе представленія Вольмарскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать приписаннаго къ имѣнію Саукъ Іоганна Іогансона, арестованнаго за бродяжество въ имѣніи Гайнашъ, но бѣжавшаго съ волостной тюрмы имѣнія Альтъ-Залисъ и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Вольмарскій Орднунгсгерихтъ. № 2775.

Zufolge desfallsiger Unterlegung des Wolmarschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zur Sauckschen Gemeinde verzeichneten Jaan **Johannsohn**, welcher wegen Paßlosigkeit unter Haynasch ergriffen aber aus dem Alt-Salisschen Gemeinde-Gefängniß entsprungen ist, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an das Wolmarsche Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 2775.

На основаніи Высочайше утвержденнаго 15. Апрѣля 1871 г. положенія Комитета Министровъ, Лифляндское Губернское Управленіе объявляетъ симъ для общаго свѣдѣнія и руководства:

1) что для обмѣна государственныхъ кредитныхъ билетовъ прежней формы на билеты новаго образца установленъ окончательный срокъ: **годовой**, считая съ 1. Іюля 1871 года;

2) что для ускоренія и облегченія такаго обмѣна казначействамъ разрѣшено обмѣнивать на имѣющіеся у нихъ новые билеты, билеты прежнихъ образцовъ, принадлежащіе частнымъ лицамъ нестѣсняясь постановленіемъ, по коему новые билеты каждаго достоинства обмѣниваются на нынѣшніе билеты лишь того же самаго достоинства; и

3) что билеты прежнихъ образцовъ не будутъ принимаемы ни казначействами ни другими казенными мѣстами послѣ 1. Іюля 1872 г. № 3331.

In Folge des Allerhöchst am 15. April 1871 bestätigten Beschlusses des Minister-Comités wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung desmittelst bekannt gemacht:

1) daß zum Umtausch der Reichscreditbillete der früheren Muster gegen Billete der neuen Form eine allendliche Frist **von einem Jahr**, vom 1. Juli 1871 an gerechnet, festgesetzt worden;

2) daß zur Beschleunigung und Erleichterung solchen Umtausches den Renteien gestattet worden, gegen die bei ihnen vorhandenen neuen Billete, Billete der früheren Muster, welche Privatpersonen gehören, umzutauschen, ohne sich dabei an die Bestimmung zu binden, nach welcher neue Billete jeden Werthes nur gegen jetzige Billete desselben Werthes umgetauscht werden; und

3) daß nach dem 1. Juli 1872 Billete der früheren Muster weder von den Renteien noch von anderen Kreisbehörden werden angenommen werden. Nr. 3331.

Pehz Wissaugstaki 15. April 1871 apstiprinata ministeru-komitejas nospreeduma teek no Widsemmes gubernijas waldischanas ar scho par wissu sinnaschanu un wehralikschanu sluddinahts:

1) ka preeksch pahrmihschanas to walsts-kredit-biljetu no agrakas isskattes un drukkas prett biljetehm no jaunas isskattes un drukkas par wissbeidsamu laiku weens gads, no 1. Juli 1871 rehkinajoht noliks irr;

2) ka tahdas pahrmihschanas pasteigschanas un atweeglošchanas dehl renterejahm pakauts irr, prett tahm pee winnahm atrohdamam jaunahm biljetehm, biljetes no agrakas isskattes, kas priwatkaudihm peederr, pahrmiht bes pee ta pee tahs nolikschanas turretees, pehz kurras jaunas biljetes no katras wehrtibas tik prett taggadejahm biljetehm no tahspaschas wehrtibas pahrmihtas tikkuschas; un

3) ka pehz 1. Juli 1872 biljetes no agrakas isskattes ne no renterejahm ne no zittahm krohnateesahm peenemtas tiks. Nr. 3331.

Keigekörgemalt kinnitud 15. Aprillil 1871 Ministride-komité otsusse järrele Liwlma Kubbernemangu Wallitsus kulutab se läbbi ülleüldlisseks teädmisseks ja tähhelepannemisseks:

1) et kronu pabberi-rahha endist wärki pilletide ümberwahhetamissele uut wärki pabberi-rahha pilletide wasto on säetud wiimne tärmin üks aasta, mis 1. Julist 1871 peale hakkab;

2) et selle ümberwahhetamisse ussindusse ja kergitusse tarwis on Rentereidele lubba antud ümberwahhetada neid rahwa käes ollewaid endist wärki kronu pabberi-rahha pilletist nende uutega, mis Rentereides on, ja uust wäljaandes mitte luggu piddada sest seädussest, mis järrele ued rahha-pilletid, olgo nad ni sured kui tahhes, olli lubba ümberwahhetada wannadega üksnes ühhe suruse hinna pilletidega; ja

3) et endist wärki pabberi-rahha pilletid pärrast 1. Juli ku päewal 1872 ei sa ennam wastowõetud ei Rentereidesse, egga ka teist kronu kohtadesse. Nr. 3331.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß bei dieser Behörde am 9. Mai c. **ein kleines einläufiges geladenes Terzerol**, als bei Olai auf der Riga-Mitauer Chaussee **gefunden**, eingeliefert worden ist, und wird der Eigenthümer besagten Terzerols hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Wochen a dato mit seinen Eigenthumsbeweisen bei dieser Polizei-Abtheilung zu melden, widrigenfalls mit besagtem Terzerol gemäß § 739 Theil III des Provinzialrechts verfahren werden wird. Nr. 804.
Riga, Landpolizei, den 10. Mai 1872. 2

Im Februar-Monate d. J. ist auf dem Wege von Stockmannshof bis Neu-Kalzenau eine **halbe Kiste**, enthaltend **Wein, gefunden worden.** In Folge dessen wird von der Schloß-Versohnschen Gemeindeverwaltung der rechtmäßige Eigenthümer dieser Kiste desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines Eigenthums, unter Beibringung der erforderlichen Eigenthumsbeweise, binnen drei Monaten a dato bei dieser Gemeindeverwaltung sich zu melden.
Schloß-Versohn, den 10. Mai 1872. Nr. 79. 3

Dem Borrishofschen Jaun-Kirgallgesindeswirth Andres **Kikkahn** ist in der Nacht vom 27/28. April a. c. aus dem Hof des Pastorats Luhde ein dunkelbrauner circa **20-jähriger Wallach** von Bauerraçe gut im Stande mit einigen weißen Haaren auf dem linken Hinterschenkel, **gestohlen worden.** Das Walksche Ordnungsgericht ersucht in solchem Anlaß alle Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands nach dem qu. Pferde **Nachforschungen** anordnen und im Ermittelungsfalle den Inhaber und das qu. Pferd diesem Ordnungsgerichte zusenden zu wollen. Nr. 2269. 2
Walk, den 29. April 1872.

Проклaмы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist, infolge des am 25. April d. J. allhier in Riga erfolgten Ablebens des dimittirten Oberforstmeisters Peter Gustav Condé Marquot **von Renngarten** verfügt worden, die von demselben hinterlassene letztwillige Verfügung sammt dazu gehöriger Ergänzungs-Urkunde bei diesem Hofgerichte **am 15. Juni d. J.** zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde öffentlich verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung etwa Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird,

daß Diejenigen, welche wider die vorerwähnte letztwillige Verfügung sammt Ergänzungs-Urkunde aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts innerhalb der peremtorischen Frist von Nacht und Jahr d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen von der Verlesung der letztwilligen Verfügung an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage ausführig zu machen verbunden sind, — wornach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2325.

Riga-Schloß, den 11. Mai 1872. 2

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt **Riga** ein Proclam **zur Zusammenberufung** der Gläubiger und Schuldner des Fleischermeisters Albert **Gleitzmann** nachgegeben worden, als werden von der II. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt alle Diejenigen, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs-Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 172. 3

So geschehen Riga-Rathhaus, in der II. Section des Landvogteigerichts den 17. März 1872.

Demnach von der II. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt **Riga** auf Ansuchen des Herrn Advocaten Kählbrandt, Namens des Schmiedemeisters Wassily Jakowlew **Michailow** ein Proclam **zur Mortificirung** eines, dem Impetranten nach dessen Anzeige am 21. Januar d. J. sammt am 1. Mai 1872 fällig werdenden Zinscoupon, allen folgenden Coupons und Talon gestohlenen, zufolge Attestates aus der Direction des Rigaer Hypothekenvereins d. d. 15. März c. Nr. 251, am 15. December 1870 unter der allgemeinen Nr. 3337, speciellen Nr. 594 und Coupon-Nr. 001094 ausgefertigten, am 1. Mai 1886 kündbaren, am 19. December 1870 auf das, dem Meschtschanin Afonassy Grigorjew Kusnezow gehörige, allhier im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 252, nach der neuern Eintheilung im 3. Quartier des 1. Moskauer-Stadttheils sub Pol.-Nr. 133 belegene Immobil ingrossirten Pfandbriefes des Rigaer Hypothekenvereins Lit. 73, groß 500 Rbl. S. nachgegeben worden, — als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich des bezeichneten Pfandbriefes sammt Zinscoupons und Talon irgend welche Ansprüche und Rechte formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigem Rechte spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 30. September 1872, bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege, zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, der näher bezeichnete Pfandbrief nebst Zinscoupons und Talon ohne Weiteres für mortificirt werde erachtet werden und dem Impetranten gestattet sein soll, an Stelle desselben einen neuen Pfandbrief sammt Zinscoupons und Talon sich ausfertigen zu lassen.

Riga-Rathhaus, in der II. Section des Landvogteigerichts den 30. März 1872. Nr. 216. 3

Von Einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird auf desfallsiges Gesuch des Peter **Pekker**, Vaters des verstorbenen Peter Pekker, Besitzers des im Hallistschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises unter dem Gute Euseküll belegenen Grundstücks **Tiedo Nr. 7**, hiermit zur allgemeinen Kenntniß aller Derjenigen, die Solches angeht, gebracht, daß zufolge der von ihm Namens seiner Enkel und Kinder seines verstorbenen Sohnes Peter Pekker, als: des Hans, der Anne und Reet Geschwister Pekker, unter Zustimmung deren Vormünder und mit Genehmigung der örtlichen Waisenbehörde, am 15. April 1870 getroffenen Verfügung, das genannte Grundstück Tiedo Nr. 7 in den alleinigen Besitz des unmündigen Hans Pekker übergehen solle; als werden demnach alle Diejenigen, die gegen diese Besitzübertragung Einwendungen zu erheben haben sollten, aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache binnen drei Monaten a dato hujus proclamatis, d. i. bis zum 1. August a. c. bei diesem Kreisgerichte zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit solcher nicht weiter gehört werden sollen, vielmehr das Grundstück Tiedo Nr. 7 dem Hans Pekker gerichtlich adjudicirt, sowie erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden wird.

Publicatum, Fellin, Kreisgericht den 1. Mai 1872. Nr. 613. 3

Kad tas pee Wezz-Bebrumuischas walsts peederrigs sche dsihwojis meschafargs Johann Julius Kartschewsky irr mirris, us ko tad teek winna parrahdu dewaji kà arri nehmaji usaizinati, wiswehlaki lihds 6. August f. g. pee schahs walsts teesas peeteiktees; kur wehlaki parrahdu dewaji netiks klausiti, bet ar paradu nehmajeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 96. 3

Birschumuischas walsts teesâ, tai 6. Mai 1872.

Kad tas pee Teegasch muischas Ummurgas draudse Upmal mahjas Snohdeneeks Peter Tschulihs parrahdu dehl konkursi krittis, un winna mantiba us okzionu pahrdohta, tad teek winna parrahdu deweji un nehmeji usaizinati treju mehneschu laikà no appakscha rakstitas deenas t. i. wissu wehlaki tai 2. August f. g. pee Teegasch pagasta teesas peeteiktees kur ta mantiba dallita tiks, wehlaki neweens wairs netiks peenemts.

Teegaschos pagasta teesa, tanni 28. April 1872. Nr. 51. 2

Kad tas Limbaschu draudsê Lahdes pagastâ lihds schinnigs Puss-Semneeku puss mahjas saimneeks B. Andersohn parrahdu dehl konkursê krittis tad tohp wissi parrahdu deweji — ka arri nehmeji usaizinati, lihds 15. August f. g. sewi pee schahs pagasta-teesas peeteiktees; ar nepeeteikdameem taps pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 77. 2

Lahdes pagasta waldischana, 25. April 1872.

Kad tas Wilkenu Tirschum mahjas rentineeks, Sweizeemas pagasta lohzeklis Mikkel Andersohn parrahdu dehl konkursi krittis un winna manta jau us okzionu pahrdohta, tad teek wissi tee, kurreem konkursneeks parahdâ jaur scho no Wilkenu pagasta teesas usaizinati trihs mehneschu laikâ, no appakscha rakstitas deenas rehkinoht, tas irr lihds 1. Augustu f. g. sawas taisnigas parahdu prassischanas schai pagasta teesai usdoht jo pehz 1. Augusta f. g. neweens wairs netiks klausihts, bet ar tahdeem, kurri konkursneekam parahdâ un to wirsminnetâ laikâ ne usrahdihs, schi teesa pehz likkumeem isdarrihs.

Wilkenu pagasta teesâ, tai 1. Mai 1872. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Wilks, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Königshoffschen **Leijes Perremuisch Grundstückes** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Leijes Perremuisch Grundstücke ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Grundstück Leijes Perremuisch bei Einem Kaiserl. Rigaschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Grundstück Leijes Perremuisch, groß 28 Thlr. 62 Gr., dem Adam Beldau für 4300 R. S.

Wolmar, den 20. März 1872. Nr. 439. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jacob Stutschka Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Stockmannshoffschen **Sallas-Gesindes** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Stockmannshof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gesinde Sallas ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Gesinde Sallas bei Einem Kaiserl. Riga-Wolmarschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Sallas, groß 24 Thlr., dem Jahn Arbeiter für 3319 Rbl. 20 Kop. S.

Wolmar, den 20. März 1872. Nr. 442. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Se. Excellenz der Herr Landrath Paul Baron Ungern-Sternberg, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Fellin**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß-Fellin ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 6. September 1872 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Sukki Thomas Nr. 5, groß 14 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Thomas Lätt, für den Kaufpreis von 2200 Rbl. S.
2. Lettimatsi Nr. 6, groß 20 Thaler 32 Gr., dem Bauer Andres Jerw, für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S.
3. Kallama Tönnis Nr. 8B, groß 13 Thaler 16 Groschen, dem Bauer Tönnis Kallam für den Kaufpreis von 2300 Rbl. S.
4. Nerska Nr. 9, groß 29 Thlr. 74 Groschen, dem Bauer Tönnis Porri für den Kaufpreis von 5400 Rbl. S.

5. Lauri Peter Nr. 19, groß 23 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Peter Warres für den Kaufpreis von 3750 Rbl. S.
6. Lauri Johann Nr. 20, groß 23 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Johann Ohtla, für den Kaufpreis von 3750 Rbl. S.
7. Kude Johann Nr. 26, groß 13 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Jaan Wirromann für den Kaufpreis von 2000 Rbl. S.
8. Rudi Jürri Nr. 27, groß 17 Thlr. 19 Gr., dem Bauer Jürri Ruut für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S.
9. Eriko Jurri (Jaan) Nr. 37, groß 18 Thlr., dem Bauer Jurri Sarik für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.
10. Saaretofre Michel Nr. 41, groß 20 Thaler 3 Groschen, dem Bauer Michel Tönnisohn für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S.
11. Mutre Jaak Nr. 53, groß 17 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Tönnis Karro für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.
12. Palli Johann Nr. 64, groß 23 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Peter Oja für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
13. Köra Karl Nr. 75, groß 16 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Jaan Peet für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.
14. Keriko Hans Nr. 85, groß 23 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Jaan Wilop für den Kaufpreis von 4250 Rbl. S.
15. Tiedo Märt Nr. 98 A, groß 11 Thaler, 85 Gr., dem Bauer Märt Tiedo für den Kaufpreis von 1900 Rbl. S.
16. Tiedo Jaan Nr. 98 B, groß 10 Thlr., dem Bauer Tönnis Pattone für den Kaufpreis von 1600 Rbl. S.
17. Kusiko Jurri Nr. 109, groß 23 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Jurri Kudewit für den Kaufpreis von 4000 Rbl S.
18. Kusikojacobi Jurri Nr. 110, groß 23 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Jurri Mikkolai für den Kaufpreis von 4500 Rbl. S.
19. Rulli Andres Nr. 117, groß 14 Thlr. 41 Gr., dem Bauer Jaak Meo für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S. Nr. 95. 1

Fellin, den 6. März 1872.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsigen Antrag der gerichtlich bestellten Curatoren der Specialconcursmasse des dem Ottomar Baron **Loudon** pfandweise gehörigen, im Roopschen Kirchspiele und Rigaschen Kreise belegenen Gutes **Schloß-Rosenbeck**, genanntes Gut sammt Appertinentien und allem zu dem Hofe, zufolge Aufgabe des Livländischen Credit-Vereins gehörigen Inventar bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen **am 11., 12. und 13. Juli d. J.** und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorgs angetragen werden sollte, in einem sodann am 14. Juli d. J. darauf folgenden Peretorge, zur gewöhnlichen Sessionszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß vom öffentlichen Verkaufe ausgeschlossen bleiben folgende 41 zum Gute Schloß-Rosenbeck gehörige Bauergesinde:

1.	Puhze	groß	28 Thlr.	$70^{101}/_{112}$	Grosch.
2.	Piepen	"	33 "	$26^{79}/_{112}$	"
3.	Naubiten	"	28 "	$69^{66}/_{112}$	"
4.	Muischeneek	"	29 "	$85^{20}/_{112}$	"
5.	Dimde	"	33 "	$63^{78}/_{112}$	"
6.	Apse	"	30 "	$60^{50}/_{112}$	"
7.	Jahtneek	"	16 "	$18^{84}/_{112}$	"
8.	Sallesemneek	"	33 "	$27^{60}/_{112}$	"
9.	Kanep	"	27 "	$25^{80}/_{112}$	"
10.	Skriwer	"	26 "	$3^{69}/_{112}$	"
11.	Paukin	"	23 "	$62^{16}/_{112}$	"
12.	Ahstre	"	35 "	$5^{1}/_{112}$	"
13.	Bucke	"	30 "	33	"
14.	Liene	"	44 "	$54^{111}/_{112}$	"
15.	Esergail	"	45 "	$20^{76}/_{112}$	"
16.	Slepe	"	28 "	$74^{7}/_{112}$	"
17.	Dietsche	"	34 "	$38^{31}/_{112}$	"
18.	Gromult	"	30 "	$47^{1}/_{112}$	"
19.	Barschen	"	36 "	$36^{88}/_{112}$	"
20.	Meschwewer	"	28 "	$7^{44}/_{112}$	"
21.	Billen	"	28 "	$28^{11}/_{112}$	"
22.	Irguth	"	34 "	$5^{82}/_{112}$	"
23.	Gehne	"	34 "	$42^{69}/_{112}$	"
24.	Salski	"	29 "	$16^{98}/_{112}$	"
25.	Wehrge	"	29 "	$19^{41}/_{112}$	"
26.	Ohsche	"	4 "	$25^{77}/_{112}$	"
27.	Runzit	"	12 "	$86^{40}/_{112}$	"
28.	Aschkaln	"	18 "	$73^{5}/_{112}$	"
29.	Smitte	"	59 "	$52^{41}/_{112}$	"
30.	Kalning	"	16 "	$35^{34}/_{112}$	"
31.	Akmenting	"	26 "	$52^{86}/_{112}$	"
32.	Ohsulkaln	groß	20 Thlr.	$87^{18}/_{112}$	Grosch.
33.	Jaunsemm	"	21 "	$40^{80}/_{112}$	"
34.	Jaun Apse	"	21 "	$53^{58}/_{112}$	"
35.	Mukkat	"	23 "	$63^{43}/_{112}$	"
36.	Jaun Salle	"	22 "	$12^{30}/_{112}$	"
37.	Pulke	"	25 "	$61^{8}/_{112}$	"
38.	Leelkrug	"	16 "	$54^{75}/_{112}$	"
39.	Sakke	"	64 "	$79^{31}/_{112}$	"
40.	Zeple	"	11 "	$83^{13}/_{112}$	"
41.	Peterkaln	"	20 "	$6^{79}/_{112}$	"

2) daß das meistbietlich zu versteigernde Hauptgut die im Patent der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 10. Februar 1868 Nr. 7 näher präcisirte generelle Garantie für die auf die vorgenannten Gesinde zu übertragende, auf dem Gute Rosenbeck bereits ruhende Pfandbriefsschuld zu tragen hat.

3) daß der Meistbieter weder auf die zum Gehorchslande gehörigen obgenannten Gesindesgrundstücke noch auf die beim Verkauf derselben erzielten Kaufschillinge oder noch eingehende Rückstände derselben irgend einen Anspruch erwirbt, da die Kaufpreise für sämmtlich genannte Gesinde im Interesse der Gläubiger zur Concursmasse gezogen werden sollen.

4) daß der Meistbieter, unter Entbindung von aller Verantwortung für das Vorhandensein der von den Gesindeskäufern bereits geleisteten Zahlungen, verpflichtet ist, die vices des Verkäufers nach Maaßgabe der Seitens des Ottomar Baron Loudon mit den resp. Gesindeskäufern vereinbarten Kaufcontracte zu übernehmen, soweit als Besitzer des Hauptgutes seine Mitwirkung zur Ausführung der bereits abgeschlossenen, in der Canzellei dieses Hofgerichts einzusehenden Kaufcontracte erforderlich sein sollte.

5) daß der Meistbieter insbesondere nach § 12 der qu. Contracte verpflichtet ist, den resp. Gesindeskäufern während eines Jahres, gerechnet vom 23. April 1873 die stipulirten Holzquantitäten zu verabfolgen, daß aber über die Verpflichtung des Meistbieters zur nachträglichen Verabfolgung der innerhalb der vertragsmäßig festgesetzten Jahre von den Gesindeskäufern zu empfangen gewesenen, aber nicht empfangenen Holzquantitäten die competenten Justizbehörden zu erkennen haben werden. Ein über die noch nicht empfangenen Holzquantitäten von der Sequester-Verwaltung angefertigter Verschlag ist in der Canzellei dieses Hofgerichts einzusehen.

6) daß der Meistbieter gegen Genuß der seinem Besitzrechte vom Tage des Zuschlags ab mitsprechenden Pachtzahlung gehalten ist, den Seitens der gegenwärtigen Sequester-Verwaltung mit dem Arrendator Fritz Beldau abgeschlossenen, in der Canzellei dieses Hofgerichts einzusehenden Arrende-Contract über das zu versteigernde Hauptgut für die vereinbarte Dauer d. i. bis zum 23. April 1873 aufrecht zu erhalten.

7) daß der Meistbieter alle Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des meistbietlichen Kaufs, wie nicht minder die Kosten der Einweisung in den Besitz des erstandenen Gutes aus eignen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen und zu bezahlen hat.

8) daß der Zuschlag nach beendetem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll, mit nachfolgender Ertheilung des Zuschlagsabscheides;

9) daß der Meistbieter binnen sechs Wochen gerechnet vom Tage des Zuschlags den Meistbotschilling sammt Weilrenten zu 5% proCent gerechnet vom Tage des im Torge erhaltenen Zuschlags bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin sammt Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags aber sofort nach erhaltenem Zuschlage und zwar ebenfalls durch baare Einzahlung bei diesem Hofgerichte zu berichtigen hat;

10) daß nach erfolgter Berichtigung des Meistbotschillings und der Kosten des Kaufs der Meistbieter in den Besitz des Hauptgutes sammt Appertinentien, so weit solche nach Punkt 1 nicht ausgeschlossen, und Inventarium sofort eingewiesen werden wird, unter Vorbehalt der ihm obliegenden, oben im Punkte 6 erwähnten Verpflichtung — und daß im Falle der unterlassenen Berichtigung des Meistbotschillings und der Kosten des Kaufs während bezeichneter Frist, beregtes Gut sofort für Gefahr und Rechnung des säumigen Meistbieters abermals zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird d. h. der Meistbieter ohne Anspruch auf das Mehr, für das Minder des zweiten Meistbotschillings zu verantworten haben wird;

11) daß der Meistbieter des Hauptgutes sammt Appertinentien, soweit solche nicht ausgeschlossen, und Inventar in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaiger Prä- und Reprätensionen aus der Zeit vom Tage des Zuschlags bis zum Tage des Empfangs sich mit der bisherigen Sequester-Verwaltung für eigene Gefahr und Rechnung auseinander zu setzen hat, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschilling beanspruchen zu dürfen. Nr. 1799.

Riga-Schloß, den 12. April 1872. 1

Лифляндская Казенная Палата вызываетъ желающихъ принять разныя работы въ зданіи 2. Рижскаго Уѣзднаго Училища, согласно съ утвержденными смѣтами всего на сумму 3340 р. явиться въ сію Палату къ торгу 30. Мая и къ переторжкѣ 2. Іюня сего года въ 1 часу по полудни. Подлежащія смѣты и планы можно разсматривать въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. 1

Рига, 8. Мая 1872 года. № 487.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen aufgefordert, welche Willens sein sollten im Gebäude der II. Rigaschen Kreisschule **verschiedene Arbeiten**, gemäß den zu diesem Behufe bestätigten Kostenanschlägen im Ganzen für die Summe von 3340 Rbl. S. zu übernehmen, sich in dieser Palate zum Torge am 30. Mai und zum Peretorge am 2. Juni c. um 1 Uhr Nachmittags einzufinden. Die betreffenden Kostenanschläge und Pläne können täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, in der Kanzellei dieser Palate eingesehen werden. Nr. 487. 1

Riga, den 8. Mai 1872.

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt **Riga** an den offenbaren Rechtstagen vor Johanni d. J. und zwar am 23. Juni 1872 folgende **Immobilien**:

1. das dem ehemaligen Kaufmann Casper David Lippe zugehörige, allhier im 2. Quartier des 2. Moskauschen Stadttheils an der Moskauer Straße sub Pol.-Nr. 211 belegene Wohnhaus nebst Scheune und allen Appertinentien;
2. das dem Manufacturrath Carl Adolf Thilo zugehörige, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils belegene Gut Sassenhof sammt den dazu gehörigen sub Pol.-Nrn. 53, 54, 55, 66, 90 & 93 belegenen Wohnhäuser nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien;
3. das der Kaufmannsfrau Matrona Artamonowa Ljutow geb. Nessadomow zugehörige, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 76 & 77 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und Appertinentien;
4. das dem Unteroffizier Iwan Sacharow zugehörige, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Polizei-Nr. 308 an der Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
5. das dem Kaufmann Oscar Schultz gehörige, allhier im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 111 und Brandcasse-Nr. 693 belegene Wohnhaus sammt Speicher, Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, als wird Solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga-Rathhaus, den 13. Mai 1872. Nr. 3318.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sind zur Vergebung nachbezeichneter **Baugrundplätze auf Erbzinsrecht** Torge auf den 15., 17. und 23. Mai d. J. anberaumt worden, und werden Diejenigen, welche solche Grundplätze erwerben wollen, desmittelst aufgefordert, sich am 23. Mai c. um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium einfinden zu wollen.

Die zum Ausbot gestellten Grundplätze sind im 2. Stadttheil 1. Quart. belegen und zwar:

1. an dem Theater-Boulevard zwischen den Grundstücken des Gewerbe-Vereins und des Kaufmanns Grig. Lomonossow groß 81 □-Faden 31 □-Fuß mit 50 Fuß Straßenfronte;
2. an dem Thronfolger-Boulevard zwischen den Grundstücken des Handlungs-Commis Petrow und des Lomonossow-Gymnasiums, groß 164 □-Faden 14-□-Fuß mit $87\frac{1}{2}$ Fuß Straßenfronte;
3. an der Architekten-Straße zwischen den Grundstücken des Dr. C. E. Brutzer und A. v. Stryk groß 136 □-Faden 24 □-Fuß mit 76 Fuß Straßenfronte. Nr. 521. 1

Riga-Rathhaus, den 5. Mai 1872.

Рижскою Коммисіею Городской Кассы назначены торги 15., 17. и 23. сего Мая на отдачу въ потомственное оброчное содержаніе нижепоименованныхъ городскихъ грунтовъ, и приглашаются симъ лица, желающія пріобрѣсть

оные грунты, явиться въ присутствіе Коммисіи 23. Мая въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

Подлежащіе отдачѣ грунты состоятъ 2. городской части 1. квартала и суть слѣдующіе:

1. по театерному бульвару между грунтами принадлежащими Обществу Промышленниковъ (Gewerbe-Verein) и купцу Григорію Семенову Ломоносову величиною въ 81 кв. с. 31 кв. фут. съ 50 футовымъ фронтомъ по улицѣ;
2. по Царевичу бульвару между грунтами принадлежащими купеческому приказчику Петрову и Ломоносовской гимназіи величиною въ 164 кв. саж. 14 кв. футовъ съ $87\frac{1}{2}$ футовымъ фронтомъ по улицѣ;
3. по Архитекторской улицѣ между грунтами, принадлежащими доктору К. Э. Брудеру и А. фонъ Штрику величиною въ 136 кв. саж. 24 кв. фут. съ 76 футовымъ фронтомъ по улицѣ. № 521. 1

г. Рига-ратгаузъ, 5. Мая 1872 г.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ Особомъ Торговомъ Присутствіи Митавскаго Полицейскаго Управленія въ г. Митавѣ 26. Мая сего года будутъ производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на отдачу уборки травы настоящимъ лѣтомъ съ Митавскихъ замковыхъ луговъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ имѣютъ явиться лично или прислать за себя уполномоченныхъ лицъ съ представленіемъ залоговъ о своемъ званіи.

Письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X ч. I (изд. 1857 года) будутъ приниматься до 12 часовъ утра, въ день торга.

Подробныя условія, подъ которыми сѣнокосные участки будутъ отдаваться для снятія травы могутъ быть разсматриваемы въ Полицейскомъ Управленіи во всѣ присутственные дни а также и у чиновника особыхъ порученій Зонне въ Митавѣ. № 2108. 1

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in der besonderen Torg-Conferenz bei der Mitauschen Polizei-Verwaltung am 26. Mai d. J. Torg und nach Ablauf von drei Tagen ein Peretorg **zum Aberndten des Heues von den Mitauschen Schloßwiesen** werden abgehalten werden.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Saloge und ihrer Standesbeweise sich in Person, oder gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe vom Jahre 1857) zu beachten sind, werden nur an den Torgterminen angenommen, bis Mittags 12 Uhr.

Die näheren Bedingungen, unter denen auch diejenigen gehören, daß die Mitauschen Schloßwiesenparcellen separirt zur Aberndtung von Heu in Pacht vergeben werden, können an allen Sessionstagen in der Polizei-Verwaltung als auch bei dem Beamten zu besonderen Aufträgen **Sonne** in Mitau eingesehen werden. Nr. 2108. 1

Von dem **Arensburgschen Rath** wird bekannt gemacht, daß **am Dienstag den 30. Mai d. J.** hierselbst Vormittags 11 Uhr das zur Concursmasse des Herrn **R. Eupel** gehörige kleine Dampfboot **„Constance"** 53 Fuß lang 10 Fuß breit mit einer Maschine von 8 Pferdekraft halb verdeckt mit einem Eisenblech-Dache, im Jahre 1859 neuerbaut und hier nur zu der Communication zwischen dem Hafen und der Rhede während der Dampfschifffahrt gebraucht, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Abgegeben wird es nach Beendigung der Dampf-Schifffahrt zu Ende des August-Monats.

Arensburg-Rathhaus, am 5. Mai 1872.

Nr. 371. 3

Судебн. Прист. Псковскаго Окружнаго Суда Назыревъ, жит. въ 3. части г. Пскова, въ домѣ Побойниной, симъ объявляетъ, что „29. Мая 1872 года," въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда, будутъ продаваться принадлежащія изъ дворянъ дѣвицѣ Екатеринѣ Максимовой Болтиной 11 крестьянскихъ надѣловъ, въ количествѣ 20 десятинъ 1219 квадр. саж. земли, находящейся въ деревнѣ Гойкина Порховскаго уѣзда, на удовлетвореніе долга ея, Болтиной, надворному совѣтнику Платону Болтину за уплатою остальныхъ 3078 р. 3 коп. Надѣлы эти оцѣнены для торговъ въ 1079 руб. $6\frac{1}{4}$ коп. Желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги, до продажи относящіяся, въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда.

Апрѣля 12. дня 1872 года. № 121. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему 3. сего Апрѣля состоявшемуся, объявляетъ, что въ Присутствіи его на 19. число будущаго Іюня 1872 г. назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу новаго деревяннаго дома, на каменномъ фундаментѣ, крытаго желѣзомъ, длиною 9 с. 5 ч., шириною 5 саж., о 10 окнахъ, съ двумя лавками, подваломъ о 2 комнатахъ, съ деревяннымъ флигелемъ, новымъ, на каменномъ фундаментѣ, двумя новыми избами, амбаромъ, двумя сараями и хлѣвомъ, состоящихъ въ старой части г. Рѣжицы на Люцинской улицѣ подъ № 36, оцѣненнаго въ 2250 руб. и принадлежащаго Рѣжицкому мѣщанину Степану Ильину, на пополненіе числящейся на немъ ссудной недоимки, взятой на постройку дома въ 1860 г. — 2896 р. 85 к., изъ коихъ въ неотложному взысканію къ 1-му Января 1871 г. капитала съ % 1854 р. 5 к. и разсроченной на будущіе годы 1042 р. 80 коп. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 5658. 2

Апрѣля 14. дня 1872 г.

Hafer-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll **am Dienstag den 23. Mai** Nachmittags um 2 Uhr im Speicher **Nr. 6** an der großen Reepergasse eine Parthie Hafer in Cavelingen von 1000 Pud meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

J. Jürgenßen, Börsenmakler.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Баронъ Икскуль.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленіе. Bekanntmachungen.

Das Hagelwetter und der Orkan

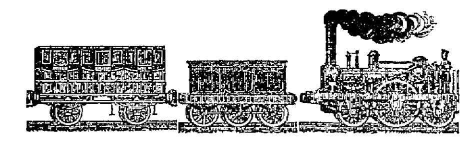
vom 10. Mai bieten in ihren Erscheinungen so Außergewöhnliches und Beachtenswerthes dar, daß es sehr wünschenswerth ist, zuverlässige **selbstständige** Beobachtungen von möglichst vielen Orten zu erhalten. Der Naturforscher-Verein, der es unternommen, das eingelaufene und noch einlaufende Material von Beobachtungen zu sammeln und zu ordnen, erlaubt sich daher die Aufforderung zu Mittheilungen aus allen den vom Unwetter betroffenen Orten und bittet namentlich zu berücksichtigen:

Anfangszeit und Dauer, Stärke und Richtung des Windes;

Größe, Gewicht, Gestalt und Falldichtigkeit der Schlossen, sowie

sonstige bemerkenswerthe Erscheinungen und entstandene Zerstörungen und Unglücksfälle.

Etwaige Einsendungen werden mit Dank empfangen unter der Adresse des Vereins-Secretären **Schweder** im Realgymnasium zu Riga.



4. Ordentliche General-Versammlung

der

Actionaire der Riga-Bolderaa-Eisenbahn-Gesellschaft.

Auf der am 5. Mai c. abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung, in welcher 4454 Actien vertreten waren, wurde über die Wirksamkeit der Direction seit der letzten General-Versammlung eingehend referirt, den Actionairen der bis ultimo December 1871 zusammengestellte Rechenschaftsbericht, welcher von der Revisions-Commission statutenmäßig geprüft und ohne besondere Bemerkungen als richtig unterschrieben war, — vorgelegt und von der gegenwärtigen Versammlung einstimmig angenommen. **Die Direction.**

IV. обыкновенное общее собраніе акціонеровъ Риго-Больдерааской желѣзной дороги.

Назначенному на 5. Мая с. г. обыкновенному общему собранію, состоявшему изъ представителей 4454 акцій, Правленіе обстоятельно докладывало о дѣйствіяхъ своихъ со времени послѣдняго общаго собранія и предъявляло акціонерамъ составленный по 31. число Декабря 1871 г. отчетъ, Ревизіонною Коммиссіею, согласно Уставу, разсмотрѣнный и въ удостовѣреніе вѣрности, безъ особенныхъ замѣчаній подписанный. Отчетъ былъ одобренъ собраніемъ.

Правленіе.

Waldverkauf.

Ein circa $1\frac{1}{2}$—2 Quadrat-Werst enthaltender, 3 Werst von der Riga-Pleskauschen Chaussée, 6 Werst von der Aa liegender Fichten-Wald, der vom Orkan am 10. Mai c. umgeworfen worden und viele Säge- und Bau-Balken, ganze, halbe und runde Sleepers, Pfosten, Stangen 2c., sowie eine große Quantität Brennholz ergeben würde, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen J. A. Mentzendorff & Co. in Riga. 3

Die Ofen- und Thonwaaren-Fabrik

von

J. F. Jaegermann in Riga,

Suworowstraße Nr. 66.

Erster Preis. Erster Preis.



empfiehlt ihr wohlassortirtes **Lager der elegantesten Façaden-Oefen, Kamine, runde weißglasirte Kachelöfen** verschiedener Dimension, sowie **weiße, braune** und **unglasirte Kacheln** bester Qualität, **Gartenvasen, Beetbestecke** und **Ampeln.**

Auswärtige Versendungen werden prompt effectuirt.

Bestellungen auf alle in das Fach der Töpferei schlagenden Arbeiten werden in dem Lampen-Magazin des Herrn **Hidde**, kleine Königsstraße Nr. 13, entgegengenommen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreau-Billet des verabschiedeten Unteroffiziers Semen Klementjew d. d. 11. Januar 1872 Nr. 6 giltig bis zum 11. Januar 1874.

Das Paßbüreau-Billet des Lidaschen Meschtschanins Wikenty Ossipow Michnewitsch d. d. 28. November 1871 Nr. 6105, giltig bis zum 12. Oct. 1872.

Die Legitimation der Soldatenwittwe Olga Prochorowa d. d. 4. Febr. 1872 Nr. 113, giltig bis zum 27. Oct. 1872.

Das Paßbüreau-Billet der Soldatenwittwe Lihse Linde d. d. 16. April 1869 Nr. 305, giltig bis zum 16. April 1871.

Das Paßbüreaubillet des Belskischen Kaufmannsbruders 2. Gilde Ilja Pawlow Schirägin d. d. 21. April 1872 Nr. 1970, giltig bis zum 31. Dec. 1872;

Das Paßbüreau-Billet des Belskischen Bauern Boris Iwanow d. d. 21. April 1872 Nr. 1969, giltig bis zum 1. Juli 1872.

Das Paßbüreau-Billet des unbestimmt beurlaubten Unteroffiziers vom Belskischen Kreiscommando Michail Wassiljew Tschertolin d. d. 21. April 1872 Nr. 604, giltig bis zum 21. Febr. 1873.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 17. Мая 1872 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)